

Bekanntmachung.

Die Eröffnung meiner ganz neu eingerichteten, am Eingange der hiesigen Königsstraße gelegenen **Restauration**

„Zum Johannisgarten“

ist am 24. Juni, als am Johannistage erfolgt.

Indem ich dieses neue Etablissement, welches sich einestheils durch seine Lage und Einrichtung, andernteils aber auch durch den in Mitten der Stadt gebotenen Aufenthalt im Garten vor anderen vortheilhaft auszeichnet, dem geehrten Publikum hiermit bestens empfohlen haben will, bemerke ich noch, daß ich stets mit einem köpfschen frischen **Bairischem und Lagerbier**, mit einem guten und billigen Glase **Wein**, sowie zu jeder Zeit mit einer möglichst reichen Auswahl von **Kalten und warmen Speisen** aufwarten, kleine Dinners und Soupers sofort zu billigen Preisen serviren und mir durch prompte, solide und billige Bedienung die Gunst des Publikums zu erstreben suchen werde.

C. L. B. Schwabe, Casino-Chemnitz, 23. Juni 1863.

Einladung.

Den lieben Dresdnern, welche zum Besuch des **Freiberger Reiterschießens** vom 5.—9. Juli kommen werden, empfehle ich meine

Conditorei, Wein- & Bierzelt

hiermit bestens und werde ich Alles aufbieten, um mir Ihre Zufriedenheit zu erwerben und Ihnen durch eine gute Capelle, bei welcher tüchtige Gesangsstimmen und der 24 Jahr alte, 28 Zoll große Wunderzwerg **Prinz Napoleon** sich befinden, angenehme Stunden zu bereiten.

Freiberg, den 1. Juli 1863.

Hochachtungsvoll und ergebenst
August Thümmel.

Gründliche Heilung des Zahnbrandes und vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebisse vermittelt eines unänderlichen marmorharten Cements. Der Unterzeichnete ist der Einzige, der dieses Verfahren anwendet und Operationen (ausgenommen Sonntags) von 9—4 Uhr in seiner Wohnung, Waisenhausstraße 27, II. alltäglich vornimmt.

A. Rostaing, amerikanischer Zahnarzt,

Rath und Leibzahnarzt Sr. K. H. des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe bin ich gesonnen, sämtliche Damenhüte $\frac{1}{2}$ unter dem Einkaufspreis zu verkaufen Ecke der Scheffelsasse und Wallstraße 5a. part

Etablissements-Anzeige.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage eine **Buchbinderei** errichtet habe und empfehle mich zur Anfertigung aller Arten Einbände, sowie zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und verspreche bei reeller Bedienung, solide Preise.

Hochachtungsvoll **Ernst Kunath, Buchbinder, Friesengasse 6.**

Dampf- waggen- Abgang.	n. Leipzig fr. 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 10, 12, Nachm. 2 $\frac{3}{4}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.	fr. 9 $\frac{1}{4}$ u. M. 11 $\frac{40}{100}$, 5 $\frac{40}{100}$, 10 $\frac{10}{100}$ u. 12 $\frac{10}{100}$.
	n. Chemnitz fr. 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 10, Nachm. 2 $\frac{3}{4}$, 4, 6 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$.	fr. 9 $\frac{1}{4}$, M. 11 $\frac{40}{100}$, 4 $\frac{50}{100}$, 10, M. 12 $\frac{10}{100}$.
Ankunft.	n. Meissen fr. 8 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, M. 3, 4, 6 $\frac{1}{2}$ u. 10 $\frac{1}{2}$.	fr. 7, 10 $\frac{1}{2}$, Nachm. 4, Ab. 9.
	n. Großenhain fr. 6 $\frac{1}{2}$, 10, Nm. 2 $\frac{3}{4}$, Ab. 6 $\frac{1}{2}$, 10.	fr. 9 $\frac{15}{100}$, 11 $\frac{40}{100}$, Nm. 3 $\frac{45}{100}$, 5 $\frac{1}{2}$, Ab. 10, 11 $\frac{1}{2}$.
Abfahrten der Dampf- schiffe:	n. Freiberg fr. 8, 10 $\frac{20}{100}$, Nm. 2, n. 4, 8 $\frac{1}{2}$.	fr. 7 $\frac{40}{100}$, Mitt. 12 $\frac{3}{4}$, Ab. 5 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{5}{8}$.
	n. Tharand fr. 8, 10 $\frac{20}{100}$, Nm. 2 u. 4, Ab. 6, 8 $\frac{1}{2}$.	fr. 7 $\frac{40}{100}$, Vorm. 9 $\frac{1}{4}$, Nm. 12 $\frac{3}{4}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{5}{8}$.
Ankunft der Dampf- schiffe:	n. Berlin fr. 6 $\frac{1}{4}$, (Röderau), Nm. 3.	Mitt. 11 $\frac{40}{100}$, Nachm. 4 $\frac{1}{2}$.
	n. Orlitz fr. 6, 10, Nm. 1 $\frac{1}{2}$, 5, 7 $\frac{3}{4}$, M. 11.	fr. 9 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{52}{100}$, M. 2 $\frac{1}{8}$, 5 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{56}{100}$, Nachm. 3 $\frac{45}{100}$.
Abfahrten der Dampf- schiffe:	n. Bodenb. Neust. M. 12 $\frac{30}{100}$ u. M. 12 $\frac{30}{100}$ Wien. Altst.	fr. 8, 1, 2 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{40}{100}$, M. 9 $\frac{4}{100}$, M. 3 $\frac{25}{100}$.
	fr. 7 Prag, Teplitz, 9, 12 $\frac{3}{4}$, 2 u. 7, Nichts 1.	fr. 11. Neust. — 2 $\frac{1}{2}$, — 3 $\frac{38}{100}$.

23 Bornngasse 23.

Einen guten Mittagstisch, so wie ein gutes Glas einfaches Bier empfiehlt
J. Pfeiffer.

Berliner Porzellanniederlage & Steingut-Lager
bei **W. Wagenknecht**, Landhausstraße 7.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hr. S. Wintler in Garfledach. Hr. E. R. Fischer in Dresden. — Eine Tochter: Hr. A. Richter in Zittau.

Verlobt: Hr. Kaufm. E. Handrick mit Fr. M. Berger in Bautzen. Hr. E. J. Hermann in Zittau mit Fr. A. Richter in Reibersdorf. Hr. A. Pfretschner in Markneufkirchen mit Fr. D. Sonntag in Polenz. Hr. D. Weiß in Annaberg mit Fr. J. Sachs in Marienberg. Hr. E. Seim in Untersachsenfeld mit Fr. A. Georgi in Schwarzenberg. Hr. Lehrer W. Grundig in Breitenbrunn mit Fr. E. Unger in Rittersgrün. Hr. A. Thomas mit Fr. A. Richter in Steinachtwoldsdorf. Hr. Oberlehrer F. Krüger in Weithain mit Fr. E. Schler in Riesa.

Getraut: Hr. D. med. R. Herre mit Fr. A. Ketz in Wölitz. Hr. D. Busch mit Fr. E. Heidrich in Wintersdorf. Hr. Apotheker L. Kopsch mit Fr. P. Rotsch in Zwiskau. Hr. R. Roth mit Frau verw. E. Meurer in Leipzig. Hr. F. Kopsch mit Fr. E. Herklos in Dresden.

Bestorben: Hr. Oberstl. J. G. Dilepp aus Leipzig, starb im Fort Lyons near Alexandria Virginia, Nord Amerika. Hr. E. Barth's Sohn Reichardt auf Rittergut Oberau. Hr. F. M. Riesberg in Leipzig. Hr. A. J. Crusius' Pflugesochter A. S. F. Lüder in Frankenberg. Fr. M. v. Undrich in Leipzig. Hr. B. Schenke's Tochter Clara in Dresden.

Königliches Hoftheater.

Freitag, den 3. Juni:
Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in 3 Acten von Mailart. Unter Mitwirkung der Herren Schloß, Degele, Weiß; der Damen Baldamus, Hänisch.
Sylvain — Herr Stolzenberg vom Großherzogth. Hoftheater in Karlsruhe als Gast.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 9 Uhr.
Sonntabend: Der Störenfried.

Zweites Theater.

Im königlich großen Garten.
Freitag, den 3. Juli:
Vorletzte Gastvorstellung der Frau Braunescher Schärer erste Gesangs-Soubrette vom k. k. priv. Treumann-Theater in Wien.
Margarethe, oder: Die Parodie, oder: Wie man's treibt, so geht's, oder: Der Wahn ist kurz, die Neu' ist lang, oder: Ist denn Liebe ein Verbrechen? Große hoch-romantische Oper mit wenig Musik in 4 Acten und 5 hinter einander folgenden Bildern und 4 Zwischenacten nebst Schluß-Tableau — nach dem Französischen von einem gewissen Luidam aus der Schule der Herren Barbier und Carré. Musik von A. Büchel.
Anfang 6 Uhr Ende 8 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dresdner Omnibus-Verein.

Von der kath. Hofkirche ab früh 8, 8 $\frac{1}{2}$, 9, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11, 11 $\frac{1}{2}$ u. 12 $\frac{1}{2}$.
Vom Waldschloßchen ab früh 7 $\frac{1}{4}$, 7 $\frac{3}{4}$, 8 $\frac{1}{4}$, 8 $\frac{3}{4}$, 9 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{3}{4}$, 10 $\frac{1}{4}$, 10 $\frac{3}{4}$, 11 $\frac{1}{4}$, 11 $\frac{3}{4}$, 12 $\frac{1}{4}$.
*) Von da an aller Viertelstunden.
Montags und Freitags von der ersten Tour bei den Stationen an aller Viertelstunden.
Vom Schloßplatz nach dem großen Garten von Nachm. 3 Uhr an zur vollen u. halben Stunde.
Von der großen Wirthschaft nach dem Schloßplatz von Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an ebenfalls zur u. vollen halben Stunde.

**Strohhut-Plattmaschi-
nen-Verkauf:** Schloßstraße Nr. 26 hinten heraus.

Achtung!

Tuch, wollene, sowie alle Sorten leinene Lumpen, Knochen, Glas, Papierspähne, Makulatur, Zinn, Kupfer, Blei, Messing, altes Eisen und verschiedenes Andere kauft
H. A. Reichelt,
Neustadt, Erlensstraße Nr. 8.